

Professur für Großgeräteforschungstech nik verbunden mit der Position der Leitung der Zentralabteilung Forschungstechnik am HZDR (m/w/d) / Chiffre ET 01-HZDR

02.04.2026

An der Fakultät Elektrotechnik der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTWD) ist in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e. V. (HZDR) die **Professur (W2) für Großgeräteforschungstechnik** verbunden mit der Position der **Leitung der Zentralabteilung Forschungstechnik am HZDR** (m/w/d) / Chiffre ET 01-HZDR zum Wintersemester 2026/2027 zu besetzen.

Die **HTWD** ist die zweitgrößten Hochschule der sächsischen Landeshauptstadt. An unseren zwei Standorten greifen anwendungsbezogene Lehre und praxisorientierte Forschung ineinander. In über 43 Studiengängen profitieren unsere 4800 Studierenden von den wissenschaftlichen und praxisbezogenen Erfahrungen unserer Lehrenden.

Gestalten Sie die Zukunft mit uns: an der Fakultät Elektrotechnik reicht unser Spektrum von smarterer Elektronik und Automation über Mechatronik bis hin zu nachhaltiger Energieversorgung und Antriebstechnik. Das Berufungsgebiet umfasst die Lehrgebiete Maschinelle Kommunikation, Echtzeitsysteme und Edge-Computing.

Das **HZDR** ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren und beschäftigt rund 1.500 Mitarbeitende. Im Fokus stehen interdisziplinäre Forschungsarbeiten in den Bereichen Energie, Gesundheit und Materie mit dem Ziel, nachhaltige und innovative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Exzellente Forschung erfordert leistungsfähige technische Infrastrukturen: Die Zentralabteilung Forschungstechnik trägt dazu bei, indem sie spezialisierte Hardware- und Softwarelösungen sowie komplexe Forschungsanlagen für die

Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen die Berufungsvoraussetzungen gem. § 59 SächsHSG, insbesondere Abs. 1 Buchst. 4c erfüllen.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **17.05.2026** über das Online-Bewerbungsportal.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Prof. Dr.-Ing. Ralf Collmann,
Dekan der Fakultät Elektrotechnik
Tel.: 0351 462-2471
E-Mail: ralf.collmann@htw-dresden.de

Die HTWD hat als Arbeitgeberin viel zu bieten – informieren Sie sich auf der Karriereseite über alle **Benefits und Angebote**



wissenschaftlichen Institute realisiert. In diesem Umfeld eröffnet sich die Möglichkeit, technologische Exzellenz strategisch zu gestalten und die Zukunft leistungsfähiger Forschungsinfrastrukturen aktiv mitzuprägen.

Ihre Aufgaben und Schwerpunkte an der HTWD:

- Sie führen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4,5 SWS (pro Semester) im Berufsgebiet und in fachlich verwandten Gebieten in deutscher und englischer Sprache durch
- Sie betreuen Studien-, Praktikums- und Abschlussarbeiten und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Sie übernehmen Aufgaben in Forschung, Weiterbildung und Transfer
- Sie werben Drittmittel ein und bauen Kooperationen mit der Industrie und Forschungseinrichtungen auf und/oder erweitern diese
- Sie setzen sich aktiv für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fakultät ein und übernehmen Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung

Ihre Aufgaben und Schwerpunkte am HZDR:

- Sie übernehmen die strategische und operative Leitung der Zentralabteilung Forschungstechnik am HZDR einschließlich Ressourcenplanung, Personalführung sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Abteilung
- Sie verantworten die bereichsübergreifende Vernetzung und Koordination mit den wissenschaftlichen Instituten und Abteilungen innerhalb des HZDR
- Sie tragen die Gesamtverantwortung für die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Komponenten, Versuchsanlagen und Prototypen zur Umsetzung wissenschaftlicher Fragestellungen
- Sie entwickeln Schnittstellen und integrieren eigene Systeme in Automatisierungs-, Steuerungs- und Leittechnik und konzipieren sowie implementieren innovative digitale Technologien zur Optimierung der Planung und Realisierung technischer Abläufe in Forschung und Entwicklung
- Sie fördern die Zusammenarbeit mit externen Partnern auf nationaler und internationaler Ebene

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion im Bereich Elektrotechnik, Mechatronik und angrenzende Gebiete
- Mindestens fünf Jahre Berufs- und Führungserfahrung in einer forschungsnahen technischen Entwicklungsumgebung, von denen mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt wurden
- Fähigkeit zur Analyse komplexer technischer Anforderungen und zur Entwicklung innovativer, wirtschaftlicher Lösungen sowie Projektleitungscompetenz, idealerweise Erfahrung im multiprojektorientierten Umfeld
- Pädagogische Eignung und (hochschul-)didaktische Kenntnisse (z. B. nachgewiesen durch Lehrpreise, Lehrevaluationen, Zertifikate über (hochschul-) didaktische Weiterbildungen, Nachweise über Tätigkeiten als Coach*in, Schulende*r, Ausbilder*in oder die Betreuung von Abschlussarbeiten, Promotionen etc.).

Die HTWD und das HZDR streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ermutigen daher qualifizierte Interessentinnen ausdrücklich, sich zu bewerben.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die HTWD und das HZDR fördern gezielt die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter und setzen sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Beide Einrichtungen sind als familiengerechte Hochschule bzw. mit dem Audit Beruf und Familie zertifiziert.



Weitere Informationen zur HAW-Professur, zu den **Einstellungsvoraussetzungen** und zum **Ablauf des Berufungsverfahrens** sind auf der Seite Karriereziel Professur der HTWD für Sie zusammengestellt.

Für prozessuale Fragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner*innen an HTWD und HZDR zur Verfügung:

HTWD: Torsten Hänel
E-Mail: torsten.haenel@htw-dresden.de
Telefon: 0351-462-2007

HZDR: Dr. Sylvia Maus
E-Mail: s.maus@hzdr.de
Telefon: 0351 260-4804

- Ausgeprägte Kommunikations- und Schnittstellenkompetenz sowie kooperativer Führungsstil

Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis ist nach Prüfung der persönlichen Voraussetzung und vor Vollendung des 52. Lebensjahres möglich.